

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	16.04.2018

### **Temporäre Gestaltung der Platzfläche REWE-Platz an der Piccoloministraße in Köln-Holweide hier: Stand der Planung und Einladung zum Aktionstag am Freitag, 08.06.2018**

#### Beschlusslage:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 30.03.2017 beschlossen, die Erarbeitung eines temporären Gestaltungs- und Nutzungskonzepts unter Beteiligung der Öffentlichkeit für den Platz an der Piccoloministraße in Köln-Holweide, unter den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort "REWE-Platz" genannt, an ein Landschaftsarchitekturbüro mit Moderationserfahrung zu vergeben. Ziel ist es, den Platz wieder mit alltäglichem Leben zu füllen. Die Planung soll ein Angebot an alle Bevölkerungs- und Altersgruppen des Quartiers ergeben. Insbesondere sind dabei die bislang fehlenden Aufenthaltsqualitäten sowie Aktiv- und Freizeitflächen für ältere Kinder und Jugendliche bei der Konzeption zu berücksichtigen. Laut Beschluss soll im Verfahren ein öffentlicher Workshop mit den Bürgerinnen und Bürgern zur Einbindung der Öffentlichkeit in den Planungsprozess durchgeführt werden. Im Anschluss sollen die entwickelten temporären Maßnahmen für den "REWE-Platz" umgesetzt sowie konzeptabhängig Aktionstage mit den Akteuren vor Ort zur Fertigstellung der Maßnahmen auf dem Platz durchgeführt werden.

#### Planungsstand:

Mit Unterstützung des beauftragten Landschaftsarchitekturbüros urbanegestalt PartGmbH aus Köln und engagierten Akteuren sowie Initiativen hat das Stadtplanungsamt am 07.07.2017 vor Ort eine Auftaktveranstaltung durchgeführt. Zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner – insbesondere Kinder und Jugendliche nahmen an diesem Workshop teil. Nach kurzen Erläuterungen des Anlasses und der Rahmenbedingungen für die Umgestaltung wurden gemeinsam Potenziale und Defizite des Platzes analysiert, Ideen für Maßnahmen entwickelt und anschließend diskutiert. Hierfür wurden eigens Modelle der Platzsituation zur Verfügung gestellt, sodass einige Ideen auch anschaulich an bestimmten Standorten auf dem Platz verortet werden konnten (siehe Anlage 1). Die im Vorfeld identifizierte fehlende Aufenthaltsqualität für Jung und Alt wurde mehrheitlich bestätigt. Zusätzlich wurden Konflikte zwischen den Nutzergruppen vorgetragen, die auch durch die unterschiedlichen Nutzungsansprüche und vorgeschlagenen Maßnahmen deutlich wurden (zum Beispiel Ballspielen und ruhiges Verweilen). Letztlich wurden aber von allen Anwesenden insbesondere mehr Sauberkeit sowie robuste Sitzgelegenheiten gewünscht.

Die Sommerpause wurde genutzt, um aus dem Ergebnis des Workshops ein erstes Gestaltungskonzept zu erarbeiten, das am 17.09.2017 den Anwohnerinnen und Anwohner vor Ort vorgestellt wurde. Auch hier gab es die Möglichkeit, Fragen, Kritik und Anregungen zu äußern.

Das vorgestellte Planungskonzept sieht die Gliederung des Platzes in drei Bereiche vor, die entsprechend den unterschiedlichen Ansprüchen von Kinder und Familien, Jugendliche und Erwachsene ausgestattet und gestaltet werden. So können zum Beispiel in einem Bereich modulartige Holzmöbel zum Sitzen, Spielen und Bepflanzen genutzt werden. Die anderen beiden Bereiche lassen mit Beton-

elementen ausgestattet genug Platz, um sich zum Ballspielen oder Verweilen zu treffen (siehe Anlage 2).

Das Konzept wurde von den Anwesenden überwiegend begrüßt und befürwortet. Anregungen wurden insbesondere hinsichtlich der Lage einzelner Möblierungsbausteine oder Nutzungszonen geäußert.

Zwischenzeitlich wurde das Gestaltungskonzept entsprechend der Anregungen angepasst und in Abstimmung mit Fachämtern, den Akteuren und Initiativen vor Ort sowie beauftragten Firmen konkretisiert (siehe Anlage 3). So konnten zum Beispiel zusätzlich auch die Erneuerung der vorhandenen sowie der Einbau von zwei zusätzlichen Leuchten durch die Rheinenergie angestoßen werden (Umsetzung noch im Mai 2018 geplant).

### Aktionstag:

Das konkretisierte Gestaltungskonzept soll nun umgesetzt werden. Einzelne Maßnahmen müssen aus Sicherheitsgründen oder aufgrund von fachlichen Anforderungen sowie zeitlichen Abhängigkeiten nur durch Fachpersonal und ohne Mitwirkung der Anwohnerinnen und Anwohner vor und nach dem Aktionstag durchgeführt werden, wie zum Beispiel das Versetzen bestehender Beton-Pflanzbehälter und das Setzen neuer Fahrradbügel.

Der Aktionstag soll vor den Sommerferien am Freitag, den 08.06.2018 ab 14.00 Uhr stattfinden. Es sind Maßnahmen vorgesehen, die mit relativ wenig Aufwand und Unterstützung der Anwesenden und Akteuren vor Ort umgesetzt werden können.

Hierzu zählen:

- Ausrichten und Fixieren von Pflanz- und Sitzmodulen aus Holz
- Fixierung von Holzstuhlbelägen auf die Betonelemente entlang der Grüneinfassungen
- Fixierung von Holzstuhlbelägen auf den versetzten Beton-Pflanzbehältern
- Befüllung und Bepflanzung der neuen Pflanzbehälter aus Holz
- Markierung von Hüpfspielen mit Kreide (die später durch eine Fachfirma dauerhaft auf den Bodenplatten fixiert werden)
- Markierung der drei Aufenthaltsbereiche mit einem Hochdruckreiniger (Bodenplatten werden zum Kontrast aufgehellert)

Zum Aktionstag am Freitag, 08.06.2017 werden die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers mittels Flyer und Plakate eingeladen (siehe Anlage 4). Der neu gestaltete Platz soll mit gemeinsamen Spielen und einem Picknick abschließend eingeweiht werden.

### Anlagen